

FILMHAUS 5/16

Königstraße 93 · 90402 Nürnberg

filmhaus.nuernberg.de T:2317340



NÜRNBERG

© Filmhaus Nürnberg

ZWEITAGE UND ZWEI NÄCHTE

HOMMAGE AN CLAUDIA CARDINALE

Nürnberg-Premieren

CHEVALIER griechische Tragikomödie
NO LAND'S SONG eine Komponistin im Iran, kraftvoll und mitreißend
RABBI WOLFF der ungewöhnlichste Rabbiner der Welt

HAPPY HOUR Glücksfall unter den Buddy-Movies

PARCHIM INTERNATIONAL
Globalisierter Provinzflughafen
PETTING ZOO starkes und sensibles Porträt einer jungen Frau in Texas

Weitere Highlights

CHAMISSOS SCHATTEN
Ulrike Ottingers Meisterwerk
FILMLAND POLEN
POLNISCHE FILMWOCHE
TALKING ABOUT BORDERS
AUTORENSTIPENDIUM
Lesung und Film
LITTLE BIG FILMS #3
ausgezeichnete Kinderfilmtage

Stummfilm des Monats

KARL VALENTIN, DER SONDERLING
Musikbegleitung: Hildegard Pohl (Flügel), Yogo Pausch (Perkussion)

FILMLAND POLEN

11. Polnische Filmwoche
Wie bereits in den letzten Jahren, ist das Filmhaus auch 2016 mit zwei Sondervorstellungen bei der polnischen Filmwoche (www.polnische-filmwoche.de) dabei:

WAŁESA, MANN DER HOFFNUNG

WAŁESA, CZŁOWIEK Z NADZIEI, Polen 2013, 119 Min., DCP, FSK: k.A., poln. OmU, Regie: Andrzej Wajda, mit: Robert Więckiewicz, Agnieszka Grochowska, Maria Rosaria Omaggio u.a.

Lech Walesa, der einstige legendäre Anführer der Gewerkschaft Solidarność, wird derzeit mit populistischen Spitzelvorwürfen attackiert, die von der aktuellen rechtskonservativen polnischen Regierung in Polen noch zusätzlich geschürt werden. Der berühmte polnische Regisseur Andrzej Wajda schuf drei Jahre vorher ein

AUTORENSTIPENDIUM

SZENISCHE LESUNG NÜRNBERGER AUTORENSTIPENDIUM DREHBUCH

Die Stadt Nürnberg und der Bayerische Rundfunk haben für das Nürnberger Autorenstipendium im vergangenen Jahr 74 Drehbuchideen für einen abendfüllenden Kino- oder TV-Film zum Thema „online – offline“ (90 Min.) erhalten. Gemeinsam mit ihren Tutores haben die fünf Stipendiaten in den letzten Monaten ihre Drehbücher entwickelt. Verfolgen Sie die Entwicklung eines Drehbuchs von der Idee bis zur ersten Buchfassung und nehmen Sie am ansonsten eher einsamen Schreibprozess teil. Lernen Sie die Drehbuchschreibenden und ihre Tutor_innen kennen. Schauspieler_innen vom Theater-Jugendclub des Staatstheaters Nürnberg stellen unter der Regie von Rachel Roudyani in szenischer Lesung Auszüge aus den Drehbüchern vor. www.autorenstipendium.nuernberg.de

Fr., 13.5. um 19 Uhr, Eintritt frei



DOK.TOUR ZU GAST

Das 31. DOK.fest – Internationales Dokumentarfilmfestival München – hat auch dieses Jahr ein kleines Paket aus vier unterschiedlichen Filmen des aktuellen Festival-Programms geschnürt und schickt es auf eine bayernweite Reise. Parallel zum DOK.fest (5. bis 15. Mai) gastiert die DOK.tour auch im Filmhaus und präsentiert eine Bandbreite des dokumentarischen Arbeitens.

In Kooperation mit DOK.fest München.
Unser Dank gilt Ludwig Sporrer.

**DOK.
fest**
MÜNCHEN

CAFÉ WALDLUFT

Deutschland 015, 79 Min., DCP, FSK: ab 12, arab./engl./dt. OmU, Regie: Matthias Koßmehl

„Wen Gott lieb hat, den lässt er fallen in dieses Land“ – die Aufschrift auf der Holztafel zu Beginn des Films ist Programm: Imposant erhebt sich der Watzmann vor dem Café Waldluft. Nur sind heute kaum noch Touristen zu Gast, sondern Asylbewerber aus Syrien, Afghanistan und Sierra Leone. Um die jungen Männer kümmert sich „Mama“ Flora, eine gestandene Wirtin, pragmatisch wie gottergeben. Heimat und Fremde, Freude und Verzweiflung liegen in diesem preisgekrönten Film eng zusammen, der nichts beschönigt, dafür zeigt, wie gelungene Integration funktionieren kann.

Do., 5.5. um 19.30 Uhr

DÜGÜN – HOCHZEIT AUF TÜRKISCH

Deutschland 2015, 88 Min., DCP, FSK: ab 0, türk./dt. OmU, Regie: Marcel Kolenbach, Ayse Kalmaz

Duisburg-Marxloh nach dem Strukturwandel: Aus dem ehemaligen Stahlindustrie-Arbeiterviertel wurde das Mekka der deutsch-türkischen Hochzeitsindustrie. Alles dreht sich nun um das Geschäft mit der Liebe. DÜGÜN – HOCHZEIT AUF TÜRKISCH liefert uns einen intimen Einblick in die Gefühlswelt junger Paare und ihrer Familien und offenbart die zentrale Bedeutung der pompösen Hochzeitsfeiern für das kulturelle Selbstverständnis und

Do., 5.5. um 19.30 Uhr



Zusammengehörigkeitsgefühl. Denn ohne Hochzeit ist alles nichts.

Fr., 6.5. um 19.30 Uhr

HOLZ ERDE FLEISCH

Österreich 2016, 92 Min., DCP, FSK: k.A., Regie: Sigmund Steiner

Filmemacher Sigmund Steiner – selbst Bauernsohn – porträtiert in seinem essayistischen Dokumentarfilm drei Bauern bei der Arbeit im Wald, auf dem Feld und auf der Alm. Eine Frage bestimmt alles: Werden ihre Kinder eines Tages ihren Besitz übernehmen oder stirbt der Bauernberuf mit ihnen aus? Und wieso haben sie sich einst entschieden, die Arbeit ihrer Väter fortzuführen? HOLZ ERDE FLEISCH ist Steiners Langfilmdebüt, für das er den Großen Diagonale-Preis für den besten österreichischen Dokumentarfilm gewann.

Mo., 9.5. um 20.15 Uhr

VOM LIEBEN UND STERBEN

Deutschland 2016, 84 Min., DCP, FSK: k.A., Regie: Katrin Neme

Ein Unfall reißt Robert Wolf, den Gitarristen von Quadro Nuevo, aus dem Leben. Während seine Frau mit bedingungsloser Liebe die gemeinsame Zukunft plant, trifft er, vom Hals ab gelähmt, die Entscheidung, sein Leben zu beenden. Sechs Jahre lang gibt das Paar mit völliger Offenheit Einblick in seinen Gefühlskampf. Am Ende stehen sich eine junge Frau, die so vieles vom Leben will, und ihr Mann, der mit dem Leben abgeschlossen hat, gegenüber.

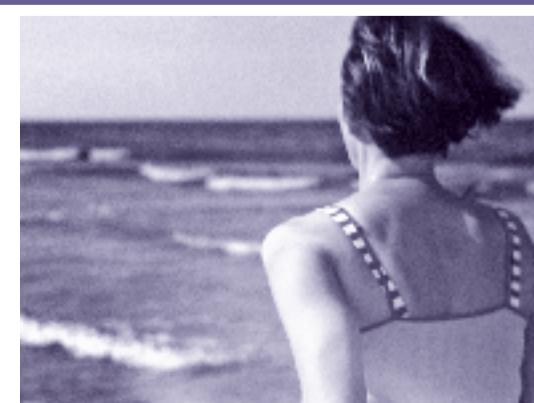
Di., 10.5. um 20.15 Uhr

zu Gast: Katrin Neme (Regisseurin, angefragt)

politisch-gesellschaftlichen Situation in unserem Nachbarland widmet und mit fünf preisgekrönten Filmen im Mai und Juni auf das Festival hinführen wird.

Im Mai werden die ersten beiden Filme der Reihe präsentiert: Der Dokumentarfilm **CALL ME MARIANNA** am **Mi., 11.5. um 20.15 Uhr** (PL 2015, 75 Min., OmeU, Regie: Karolina Bielawska) porträtiert einfühlsam das Schicksal einer Transsexuellen. Dariusz Gajewskis Spielfilm **STRANGE HEAVEN** am **Mi., 25.5. um 19.15 Uhr** (OBCE NIEBO, PL 2015, 98 Min., OmeU) dagegen folgt einer jungen polnischen Familie, die nach Schweden auswandert und in der Fremde fast ihr Kind verliert.

Weitere Infos unter www.staatstheater-nuernberg.de und in der Juni-Ausgabe des Filmhausprogramms.



CALL ME MARIANNA

HOMMAGE AN CLAUDIA CARDINALE

Claudia Cardinale war in den 60er und 70er Jahren eine der herausragenden Schauspielerinnen des italienischen Kinos und der Inbegriff mediterraner Schönheit. Sie hat bis heute in mehr als 100 internationalen Produktionen ihre Vielseitigkeit bewiesen und durch die Darstellung von Huren und Prinzessinnen, ungeschminkten Verliererinnen und dominanten Verführerinnen unterschiedlichste Weiblichkeitsbilder eigenwillig verkörpert.

Geboren wurde Claude Joséphine Rose Cardinale als Tochter sizilianischer Einwanderer 1938 in Tunis. Neben dem sizilianischen Dialekt ihrer Eltern wurde in dem damaligen französischen Protektorat Tunesien Französisch und Arabisch gesprochen. Italienisch lernte Claudia Cardinale erst, als sich Ende der 50er Jahre eine Schauspielkarriere im italienischen Film abzeichnete. 1957 war sie zur schönsten Italienerin von Tunis gewählt worden und hatte als 1. Preis eine Reise zu den Filmfestspielen von Venedig gewonnen – eine Reise, die ihr Leben verändern sollte. Sie wurde von dem Produzenten Franco Cistaldi entdeckt und nahm in Rom ein Studium am Centro Sperimentale di Cinematografia auf. Der mit Cistaldi eingegangene Vertrag griff weit in das Privatleben Claudia Cardinales ein. So wurde ihr nicht nur untersagt, zuzunehmen oder ihre Frisur zu ändern, sie wurde ebenfalls verpflichtet, die Existenz ihres Sohnes geheim zu halten, den sie mit 17 als Folge einer Vergewaltigung zur Welt gebracht hatte.

Ab 1958 wirkte Claudia Cardinale in zahlreichen italienischen Filmen mit, 1960 mit einer

kleinen Rolle in ROCCO UND SEINE BRÜDER erstmals unter der Regie von Luchino Visconti, mit dem sie insgesamt vier Mal zusammenarbeitete. Die Darstellung der Titelfigur in DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHTEN GEPÄCK von Valerio Zurlini geriet 1961 mit einer eindrücklichen Mischung aus Sinnlichkeit und vitaler Spontaneität, gepaart mit einem Hauch Melancholie zu einem außergewöhnlichen Frauenporträt im sich wandelnden italienischen Kino der frühen 60er Jahre. Ein Jahr später gelang ihr neben Jean-Paul Belmondo in dem französischen Mantel-und-Degen-Abenteuerfilm CARTOUCHE, DER BANDIT als Zigeunerin Vénus der erste internationale Erfolg. Der große Durchbruch zum internationalen Star folgte im Jahr darauf mit drei Filmen, die heute in keinem Filmlexikon fehlen: ACHTEINHALB von Federico Fellini, DER LEOPARD von Luchino Visconti und Blake Edwards' DER ROSAROTE PANTHER. Die Regisseure und Schauspielkollegen gerieten ins Schwärmen: „eine Magierin“ (Federico Fellini), „die einzige normale Künstlerin, die ich im Milieu der Neurotiker und Hysteriker kenne“ (Marcello Mastroianni), „jedermann glaubt, dass Claudia Cardinale ein gutaussehendes Kätzchen ist, das ausgestreckt auf der Couch liegt und darauf wartet, gestreichelt zu werden. Aber ich sage Ihnen, dieses Kätzchen ist im Begriff, eine Tigerin zu werden, die früher oder später ihren Bändiger zerreißen wird“ (Luchino Visconti).

Passend zu Viscontis Bild wird Claudia Cardinales dunkle, heisere Stimme nun nicht mehr, wie in ihren italienischen Filmen der späten 50er und frühen 60er Jahre, synchronisiert. Auch in den

USA war man auf Claudia Cardinale aufmerksam geworden, das „Life“-Magazin beschrieb den „Cardinale-Appeal“ als eine „Mischung aus solider Einfachheit und strahlender Sinnlichkeit, die Männer auf der ganzen Welt dazu bringt, sie sich als aufregende Geliebte ebenso vorzustellen wie als treusorgendes Eheweib“; in Hollywood drehte sie u.a. an der Seite von John Wayne, Rita Hayworth, Rock Hudson und Tony Curtis. Doch die Rollen in den europäischen Produktionen blieben die bedeutenderen. 1968 spielte sie in Sergio Leones SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD die einzige Frau in einer reinen Männerwelt. Der Film wurde einer ihrer größten Erfolge, markiert aber auch den Scheitelpunkt in der Karriere der gerade 30-Jährigen – ähnlichen Erfolg sollte sie nie wieder haben. Wie bedauerlicherweise bei vielen besonders attraktiven Schauspielerinnen, nahmen auch im Fall von Claudia Cardinale die interessanten Rollenangebote mit zunehmendem Alter ab.

Der Schwerpunkt der Filmauswahl unserer Hommage liegt daher auf den 60er Jahren. Mit einer Ausnahme: Als Nürnberg-Premiere zeigten wir Manoel de Oliveiras letzten Spielfilm aus dem Jahr 2012. Ein würdiges Alterswerk – des Regisseurs, ebenso wie der Hauptdarsteller_innen.

Eine Kooperation mit dem Istituto Luce – Cinecittà, Rom.



DIE GEFÜRCHTETEN VIER

THE PROFESSIONALS, USA 1966, 117 Min., Blu-ray, FSK: ab 16, engl./span. OmU, Regie: Richard Brooks, mit: Burt Lancaster, Lee Marvin, Robert Ryan, Woody Strode, Jack Palance, Claudia Cardinale, Ralph Bellamy u.a.

Der texanische Millionär Grant engagiert 1917 vier gut bezahlte „Professionals“ – ein Sprengstoffspezialist, ein Scharfschütze, ein Pferdeexperte und ein Bogenschütze –, seine vom mexikanischen Banditen Raza verschleppte Frau Maria zurückzubringen. Als die Söldner, von denen zwei früher für die mexikanische Revolution gekämpft haben, Raza in Mexikos Bergen aufspüren, stellen sie fest, dass ihnen ihr Auftraggeber nicht die Wahrheit gesagt hat. Bei dem „Banditen“ Raza handelt es sich um einen Revolutionär und Maria wurde nicht gegen ihren Willen entführt, sondern lebt freiwillig an seiner Seite.

DIE GEFÜRCHTETEN VIER war einer der ersten Hollywoodfilme, der kritisch zum amerikanischen Engagement in Vietnam Stellung nahm. Die Parallelen zwischen den mexikanischen und vietnamesischen „Banditen“ waren für Zeitgenossen der 60er Jahre unübersehbar.

Mi., 4.5., Fr., 6.5. & Sa., 28.5.

CARTOUCHE, DER BANDIT

CARTOUCHE, Frankreich/Italien 1962, 114 Min., 35 mm, FSK: ab 12, Df, Regie: Philippe de Broca, mit: Jean-Paul Belmondo, Claudia Cardinale, Jess Hahn, Marcel Dalio, Jean Rochefort, Odile Versois u.a.

Im Frankreich des 18. Jahrhunderts gerät der Taschendieb Dominique in einen Konflikt mit dem Bandenchef Malichot. Nach einem kurzen Abstecher zum Militär kehrt Dominique, der sich fortan Cartouche nennt, nach Paris zurück und setzt sich an die Spitze von Malichots Bande. Weil er nur Reiche beraubt und einen Teil der Beute an die Armen verteilen lässt, gewinnt er die Sympathien der Bevölkerung und die Liebe der Zigeunerin Vénus. Auf dem Höhepunkt seines Ruhms will Cartouche entgegen aller Vernunft die Frau seines größten Widersachers, des verhassten Polizeipräfekten de Ferrussac, erobern.

Frei nach dem historischen Vorbild, einem populären Räuber des frühen 18. Jahrhunderts, eine Art französischer Robin Hood, inszenierte Philippe de Broca in farbenprächtigem Cinemascope einen kraftvollen, verwegenen comicartigen Abenteuerfilm mit Claudia Cardinale in einer ihrer schönsten Rollen.

Do., 5.5. & So., 8.5.

UNTER GLATTER HAUT

UN MALEDETTO IMBROGLIO, Italien 1959, 115 Min., 35 mm, FSK: ab 16, ital. OmU, Regie: Pietro Germi, mit: Pietro Germi, Claudia Cardinale, Franco Fabrizi, Nino Castelnuovo u.a.

Ein maskierter Räuber stiehlt aus der Wohnung des Commendatore Anzaloni wertvollen Schmuck. Kurz darauf wird im gleichen Haus die schöne Liliana Banducci ermordet. Der mit der Aufklärung der Verbrechen beauftragte römische Kommissar Ingravallo stößt unter der glatten bürgerlichen Oberfläche auf ein Labyrinth aus suspekten Überfällen, geänderten Testamenten, exzessiv passenden Alibis und verräderischen Briefen.

UNTER GLATTER HAUT zählt zu den großen Erfolgen des italienischen Kriminalfilms und zeigt Claudia Cardinale in ihrer ersten größeren Rolle. Wir zeigen die ungetrimmte Originalfassung einer Kopie des Istituto Luce – Cinecittà, Rom.

DAS HAUS IN DER VIA ROMA

LA VIACCIA, Italien/Frankreich 1961, 100 Min., 35 mm, FSK: ab 12, ital. OmU, Regie: Mauro Bolognini, mit: Jean-Paul Belmondo, Claudia Cardinale, Pietro Germi u.a.

1885 in der Toskana. Weil ihr Bauernhof nicht genug abwirft, schickt die bitterarme Familie ihren Sohn Amerigo nach Florenz, um in der Weinhandlung des Onkels zu arbeiten. Dort wird er jedoch nur als billige Arbeitskraft ausgenutzt. Um sich trotz des vorenthaltenen Lohns die Prostituierte Bianca leisten zu können, bedient sich Amerigo in der Kasse. Er wird vom Onkel erwischen, fällt bei der Familie in Ungnade und arbeitet fortan als Rauschmeißler im Bordell. Doch die Liebe zu Bianca steht unter keinem guten Stern.

Mauro Bolognini, mit dem Claudia Cardinale insgesamt vier Filme drehte, wurde vor allem durch seine Literaturadaptionen bedeutender



italienischer Nachkriegsliteratur, unter anderem von Pier Paolo Pasolini und Alberto Moravia, bekannt, die häufig den Gegensatz von Arm und Reich thematisieren. DAS HAUS IN DER VIA ROMA verbindet Milieustudie und Sozialdrama mit einer Amour fou. Ein Jahr vor dem bahnbrechenden CARTOUCHE, DER BANDIT, hat die Liebe zwischen Claudia Cardinale und Jean-Paul Belmondo auch in ihrem ersten gemeinsamen Film fatale Folgen.

Wir zeigen die ungetrimmte Originalfassung einer Kopie des Istituto Luce – Cinecittà, Rom.

So., 1.5. & Di., 3.5.

PROGRAMM MAI

DONNERSTAG 28.4.

* 18.45 Claudia Cardinale
19.00 Erstaufführung
20.45 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

FREITAG 29.4.

15.00 Kinderkino
* 16.00 Erstaufführung

17.00 Erstaufführung
19.00 Erstaufführung
* 19.30 Claudia Cardinale
20.45 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

SAMSTAG 30.4.

15.00 Kinderkino
17.00 Erstaufführung
* 18.45 Erstaufführung
19.00 Erstaufführung
* 19.30 Claudia Cardinale
20.45 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

SONNTAG 1.5.

* 11.00 Erstaufführung

11.30 Erstaufführung
15.00 Kinderkino
17.00 Claudia Cardinale
19.00 Erstaufführung
* 19.30 Claudia Cardinale
20.45 Erstaufführung

MONTAG 2.5.

* 18.45 Claudia Cardinale
19.00 Erstaufführung
20.45 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

DIENSTAG 3.5.

17.00 Erstaufführung

* 17.30 Erstaufführung
* 19.30 Claudia Cardinale
20.45 Kommkino e.V.

MITTWOCH 4.5.

11.00 Preview
* 18.45 Claudia Cardinale
19.00 Erstaufführung
20.45 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

DONNERSTAG 5.5.

16.45 Claudia Cardinale
* 17.45 Erstaufführung
19.00 Kurdische Kulturtage
* 19.30 DOK.tour 2016
21.15 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

FREITAG 6.5.

15.00 3. Little Big Films
17.00 3. Little Big Films
* 17.45 Erstaufführung
19.00 Claudia Cardinale
* 19.30 DOK.tour 2016
21.15 Erstaufführung
* 21.15 Kommkino e.V.

SAMSTAG 7.5.

11.00 3. Little Big Films

15.00 3. Little Big Films
* 17.00 Erstaufführung
17.15 3. Little Big Films

SONNTAG 8.5.

11.00 3. Little Big Films

13.15 3. Little Big Films
15.00 3. Little Big Films
17.00 3. Little Big Films

* 18.45 11. Polnische Filmwoche
19.30 Claudia Cardinale
* 21.00 Erstaufführung

MONTAG 9.5.

18.30 Erstaufführung
* 19.00 Cinéma français
20.15 DOK.tour 2016
* 21.15 Kommkino e.V.

DIENSTAG 10.5.

18.30 Erstaufführung
* 19.00 Cinéma français
20.15 DOK.tour 2016

* 21.15 Kommkino e.V.

MITTWOCH 11.5.

11.00 Preview
18.30 Erstaufführung
* 19.00 Cinéma français
20.15 11. Polnische Filmwoche
Talking About Borders
Kommkino e.V.

DONNERSTAG 12.5.

18.30 Erstaufführung
* 19.15 Claudia Cardinale
20.15 Stummfilm mit Live-Musik
Ort: Werkstatt 141
* 21.15 B-Film Basterds 2016
* 23.15 B-Film Basterds 2016

FREITAG 13.5.

* 13.00 B-Film Basterds 2016
15.00 Kinderkino
* 15.00 B-Film Basterds 2016

* 17.00 B-Film Basterds 2016
17.00 Erstaufführung
19.00 Nürnberger Autorenstipendium

* 19.15 Erstaufführung
21.15 Erstaufführung

Eintritt: 7 € • Mit Filmhaus-Freunde-Karte (18 €/Jahr) oder NürnbergPass: 4,50 €
Stummfilm mit Piano 9 € • Gruppen ab 10 Personen 4,60 € • Kinder-Kino 3,50 €

IMPRESSION: Filmhaus Nürnberg • Königstraße 93 • 90402 Nürnberg • Tel. (0911) 231-5823 Fax 231-833
Redaktion: Stephan Grosse-Grollmann, Christiane Schleindl, Hans-Joachim Fetzer, Mikosch Horn, M
Filmbüro Franken Tel. 660 3709 • NIHRF • Int. Filmfestival der Menschenrechte Tel. 231 8329 • Medienladen

DER ROSAROTE PANTHER

OmU
NO LAND'S SONG OmU

CHEVALIER OmU

DER MANN, DER VOM HIMMEL FIEL DF

ZOOMANIA ab 6

CHAMISSOS SCHATTEN KAPITEL 2 //

TEIL 1: TSCHUKOTKA UND DIE WRANGELINSEL OmU

NO LAND'S SONG

NO LAND'S SONG

GEBO AND THE SHADOW OmU

CHEVALIER

BEGIERDE DF

ZOOMANIA ab 6

NO LAND'S SONG

CHEVALIER

NO LAND'S SONG

DER ROSAROTE PANTHER

FURYO DF

CHAMISSOS SCHATTEN KAPITEL 2 //

TEIL 2: TSCHUKOTKA UND DIE WRANGELINSEL OmU

NO LAND'S SONG

NO LAND'S SONG

GEBO AND THE SHADOW

CHEVALIER

DEUTSCHE SEELEN – LEBEN NACH DER COLONIA DIGNIDAD

CHAMISSOS SCHATTEN KAPITEL 3: KAMTSCHATKA UND DIE BERINGINSEL OmU

CHEVALIER

NO LAND'S SONG

DAS HAUS IN DER VIA ROMA

NO LAND'S SONG

* 21.15	B-Film Basterds 2016
Kommkino e.V.	
* 00.30	B-Film Basterds 2016
SAMSTAG 14.5.	
* 13.00	B-Film Basterds 2016
15.00	Kinderkino
* 15.00	B-Film Basterds 2016
17.00	Erstaufführung
* 17.00	B-Film Basterds 2016
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	B-Film Basterds 2016
* 23.15	B-Film Basterds 2016
SONNTAG 15.5.	
* 13.00	B-Film Basterds 2016
15.00	Kinderkino
* 15.00	B-Film Basterds 2016
* 17.00	B-Film Basterds 2016
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
MONTAG 16.5.	
15.00	Kinderkino
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	Kommkino e.V.
DIENSTAG 17.5.	
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	Erstaufführung
MITTWOCH 18.5.	
11.00	Preview
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Afrikanische Kinowelten
21.15	Erstaufführung
DONNERSTAG 19.5.	
19.00	Claudia Cardinale
* 19.30	Erstaufführung
21.15	Erstaufführung
* 21.15	Kommkino e.V.
FREITAG 20.5.	
15.00	Kinderkino
18.15	Erstaufführung
* 19.30	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	Kommkino e.V.
SAMSTAG 21.5.	
15.00	Kinderkino
17.00	Erstaufführung
19.00	Claudia Cardinale
* 19.30	Erstaufführung
21.15	Erstaufführung
SONNTAG 22.5.	
15.00	Kinderkino
* 17.00	Erstaufführung
* 19.00	Erstaufführung
19.30	Claudia Cardinale
* 20.45	Erstaufführung
MONTAG 23.5.	
19.00	Erstaufführung
* 19.15	Cine en español
20.45	Erstaufführung
* 21.15	Kommkino e.V.
DIENSTAG 24.5.	
19.00	Erstaufführung
* 19.15	Cine en español
20.45	Erstaufführung
* 21.15	Kommkino e.V.
MITTWOCH 25.5.	
11.00	Preview
19.00	Erstaufführung
* 19.15	Talking About Borders
20.45	Erstaufführung
* 21.15	Kommkino e.V.
DONNERSTAG 26.5.	
15.00	Kinderkino
* 17.00	Erstaufführung
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	Kommkino e.V.
FREITAG 27.5.	
15.00	Kinderkino
* 17.00	Erstaufführung
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	Kommkino e.V.
SAMSTAG 28.5.	
15.00	Kinderkino
* 17.00	Claudia Cardinale
18.30	Erstaufführung
* 19.15	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
* 21.15	Kommkino e.V.
SONNTAG 29.5.	
15.00	Kinderkino
* 16.45	Erstaufführung
* 18.30	Erstaufführung
20.00	Stummfilm des Monats
* 20.15	Erstaufführung
MONTAG 30.5.	
19.00	Claudia Cardinale
* 19.30	Erstaufführung
21.00	Erstaufführung
* 21.15	Kommkino e.V.
DIENSTAG 31.5.	
18.30	Erstaufführung
* 19.30	Erstaufführung
20.15	Claudia Cardinale
MITTWOCH 1.6.	
11.00	Preview
19.00	Claudia Cardinale
* 19.30	Erstaufführung
21.00	Erstaufführung
* 21.15	Kommkino e.V.
DIE PRÜFUNG	
DIE NACKTEN TATSACHEN DF	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
ACHTEINHALB	
SÜDSTADTGEFLÜSTER	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
KARL VALENTIN, DER SONDERLING	
Musikbegleitung: Hildegard Pohl (Flügel),	
Yogo Pausch (Perkussion)	
PETTING ZOO	
DIE NACKTEN TATSACHEN DF	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUMINS AN DER RIVIERA ab 5	
PETTING ZOO	
PARCHIM INTERNATIONAL	
PETTING ZOO	
DAS MÄDCHEN MIT DEM LEICHEN GEPAKK	
NIGHTSESSION	
MUM	

KINDERKINO



MUMINS AN DER RIVIERA

ZOOMANIA

USA 2016, 109 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Byron Howard, Rich Moore

Trotz fehlendem Einverständnis ihrer Eltern wollte Hasenmädchen Judy Hobbs schon immer Polizistin werden. Sie lässt sich nicht von ihrem Entschluss abbringen und darf sogar nach erfolgreichem Abschluss der Polizeiakademie in der berühmten Stadt Zoomania ihren Dienst antreten. In Zoomania häufen sich Fälle vermisster Tiere, sodass Judy sogar mit dem Fuchs Nick zusammen arbeiten muss. Kann so ein unterschiedliches Paar überhaupt Erfolg haben?

Fr., 29.4. bis So., 1.5. um 15 Uhr

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Deutschland 2006, 94 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Regie: Gernot Roll, mit: Armin Rohde, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Piet Klocke u.a.

Der allseits gefürchtete Räuber Hotzenplotz entzieht der Großmutter die geliebte Kaffeemühle. Als die beiden pfiffigen Jungs Kasperl und Seppel zur Hilfe eilen, ist der Räuber Hotzenplotz aber bereits über alle Berge. So leicht lassen sich Kasperl und Seppel jedoch nicht unterkriegen...

Fr., 13.5. bis Mo., 16.5. um 15 Uhr

**Ein Film des Regisseurs von:
Die Legende von Paul und Paula**

DIE REISE NACH SUNDEVIT

DDR 1965/66, 75 Min., 35 mm, FSK: ab 6, empfohlen ab 7, Regie: Heiner Carow, mit: Ralf Strohbach, Siegfried Höchst, Horst Drinda u.a.

Am idyllischen Ostseestrand lebt der kleine Tim Tammer. Der Sohn eines Leuchtturmwärters führt ein einsames Leben, bis eines Tages eine Gruppe junger Pioniere in den Dünen zu Besuch ist. Bei ihrer Abreise laden sie Tim ein, mitzukommen. Zuvor muss er jedoch noch einen Auftrag erledigen. Ob er seine neuen Freunde wohl noch erreichen wird?

Fr., 20.5. bis So., 22.5. um 15 Uhr

MUMINS AN DER RIVIERA

Finnland 2014, 80 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Animationsfilm, Regie: Xavier Picard, Hanna Hemila

Zusammen mit der kleinen Mü und dem Snorkfräulein begeben sich die Mumins auf eine abenteuerliche Reise übers Meer, nach bedrohlichen Stürmen und gefährlichen Wüstenlandschaften kommen sie letztlich an ihr Ziel, die Riviera. Hier lässt sich das Snorkfräulein von der Aufmerksamkeit eines Casanovas blenden und Mumin lernt, wie schmerzvoll Eifersucht sein kann.

Do., 26.5. bis So., 29.5. um 15 Uhr

LITTLE BIG FILMS #3



DIE BAUMHAUSKÖNIGE

3. KINDERFILMTAGE, 6.5. BIS 8.5.

Wieder einmal hat das Little-Big-Films-Team keine Mühen gescheut, die besten Filme, die es finden konnte, zu einem spannenden Programm zusammenzuschnüren. Das Team hat die letzten Monate damit verbracht, Filme zu suchen und zu sichten. Das Ergebnis lässt sich zeigen: Eröffnet wird LBF #3 mit der spannenden Bayernpremiere von **KLEINE GANGSTER**, in dem Rik Boskamp seinen Namen – von einem Tag auf dem anderen – in Rikkie Boskampi ändert, sich als Mafiasohn ausgibt, um nicht mehr von seinen Mitschülern gemobbt zu werden. In

DIE BAUMHAUSKÖNIGE ziehen die beiden Freunde Ziggy und Bass ein letztes Mal in das Abenteuercamp.

Der Animationsfilm **MOLLY MONSTER**, den das Festival als Preview präsentiert, erzählt von der abenteuerlichen Reise von Edison und seiner besten Freundin Molly zur Eierinsel. Hierzu hat das LBF-Team **Gerrit Schmidt-Foß, die Stimme von Edison**, eingeladen (Sa., 7.5. um 11 Uhr). Mit **Lea Wany** präsentieren die jungen Festivalmacher einen Gast aus dem preisgekrönten belgischen Film **ZUGVÖGEL** (Sa., 7.5. um 15 Uhr).

Michel Gondrys **MIKRO & SPRIT** ist ein Roadmovie der besonderen Art. Festivalliebling **Anton Petzold** reist auch wieder nach Nürnberg, um **RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN** vorzustellen (So., 8.5. um 11 Uhr). Mike, Amy und Marty kann man in der spanischen Animation **EINMAL MOND UND ZURÜCK** nur viel Glück bei ihrer turbulenten Reise wünschen! Und in der weiteren Preview **ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS** fieben wir mit den zwei Geschwistern Linh und Tien mit ...

Mit großem Kino wartet LBF #3 wieder auf und das Team freut sich über Ihr Kommen!

Dank der starken Förder- und Kooperationspartner ist der **Eintritt für alle Besucher frei**. Little Big Films ist ein Projekt des Bundesverbands Jugend und Film e.V. im Rahmen von „Movies in Motion – mit Film bewegen“ und „Kultur macht stark. Bündnisse für die Bildung“, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, JIG, KJR und NIHRFF. Mehr Informationen gibt es in unserem Festival-Flyer.

VORSCHAU JUNI

WERKSCHAU WES ANDERSON

Do., 2.6. bis Mi., 29.6.

ARABIC SOUND & FILM CLOUDS

ab Mo., 6.6.

DER DIPLOMAT – STÉPHANE HESSEL

Fr., 10.6.

TALKING ABOUT BORDERS: POLEN

Mi., 8.6., Mi., 15.6. & Fr., 24.6.

STUMMFILM DES MONATS: SALOME

So., 27.6.

STUMMFILM DES MONATS

KARL VALENTIN, DER SONDERLING

Deutschland 1929, 92 Min., 35 mm, FSK: ab 6, Regie: Walter Jerven, mit: Karl Valentin, Liesl Karlstadt, Ferdinand Martini, Truus van Aalten, Heinz Könecke u.a.



Karl Valentins einziger abendfüllender Stummfilm, in dem er sich auch ohne seinen berühmten Sprachwitz als großer Komiker des Grotesken zeigt. Der Sonderling findet Arbeit als Geselle bei Schneidermeister Kuhn. Dessen Gattin Paula stellt „dem jungen hübschen Mann“ nach. Beide verlieren sich bei einem sonntäglichen Ausflug im Wald und gehen abends ins Kino. Der Meister fühlt sich gehörnt. Da Paula weiß, dass Valentin Briefmarken sammelt und von der „Schwarzen Einser“ träumt, kauft sie ihm für 100 Mark die seltene bayerische Marke und klebt sie ihm heimlich ins Album. Dort wird sie von der Polizei entdeckt, die in der Schneiderei erscheint, weil einem Kunden ein Hundertmarkschein aus einer Weste gestohlen wurde. Valentin wird irrtümlich als Dieb verhaftet. Das stört sein seelisches Gleichgewicht empfindlich – auch als man ihn wieder entlässt und sich für das Missverständnis entschuldigt. „Wegen der Schand“ versucht der verzweifelte Geselle auf verschiedene Weise aus dem Leben zu scheiden. Aber alle Mittel, als da sind Gas, Gift, Strick und Wasser, versagen in tückischer Weise, und als er mit der Frau Meisterin eine ihrer berühmten Motorrad-Partien machen soll, wendet Valentin sich entschlossen ab und dem Leben wieder zu.

Musikbegleitung: Hildegard Pohl (Flügel), Yogo Pausch (Perkussion)
So., 29.5. um 20 Uhr

ULRIKE OTTINGER

CHAMISSOS SCHATTEN

Deutschland 2016, 720 Min., DCP, FSK: o.A., dt./engl./russ. OmU, Regie: Ulrike Ottinger

Mit ihrem neuen Film begibt sich die Filmemacherin Ulrike Ottinger (u.a. DIE KOREANISCHE HOCHZEITSTRUHE, 2008, UNTER SCHNEE, 2011) abermals auf eine Reise zu entlegenen und weitgehend unbekannten Regionen unserer Welt. Angeregt von den historischen Reiseberichten berühmter Reisender des 18. und 19. Jahrhunderts wie Georg Wilhelm Steller, Adelbert von Chamisso oder Alexander von Humboldt macht sie sich auf den Weg, den Ideen und Reiserouten ihrer „Vorfahrer“ zu folgen und das auf ihrer Reise Erlebte in einer Kombination aus Ethnographischem und Künstlerischem, Vergangenem und Gegenwärtigem umzusetzen: Wasser, Fische, Seeotter, Steine, Vulkane, Tundra, Häuser, Dörfer, Fotografien, Objekte, Landkarten. Menschen, die sie trifft, sprechen über ihr Leben, über Vergangenheit und Gegenwart. Sie zeigt sie bei der Arbeit, beim Singen, und immer wieder beim Fischen. Zeit meint hier nicht die Länge des Films, sondern die Gleichzeitigkeit der Jahrhunderte, die Zeit, die man im Kino dazugewinnt.



CHAMISSOS SCHATTEN, KAPITEL 2 // Teil 1:

TSCHUKOTKA UND DIE WRANGELINSEL (192 Min.): Fr., 29.4.

CHAMISSOS SCHATTEN, KAPITEL 2 // Teil 2:

TSCHUKOTKA UND DIE WRANGELINSEL (153 Min.): So., 1.5.

CHAMISSOS SCHATTEN, KAPITEL 3:

KAMTSCHATKA UND DIE BERINGINSEL (174 Min.): Di., 3.5.

DIE BLAUE NACHT IM FILMHAUS

Filmhauskino

LANGE NACHT DER KURZEN WAHRHEITEN –

AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE KURZFILME

Film ist das ideale Medium, Wahrheiten zu entdecken, zu verschleiern, aufs Korn zu nehmen, ernst zu nehmen und bewusst zu machen. Der Kurzfilm bietet zudem die Möglichkeit, viele Varianten in kurzer Zeit zu erleben. Eine Auswahl aus aktuellen und historischen internationalen Kurzfilmen, darunter auch Filme, die in Nürnberg entstanden sind, werden in ständig wechselnden Programmen vorgestellt.

KommKino

WAHRHEIT ODER PFLICHT – MISCHUNG UNFREIWILLIG KOMISCHER LEHRFILME

KommKino e.V. zeigt eine Mischung unfreiwillig komischer Lehrfilme der 50er bis 90er Jahre. Im Fokus stehen die Schwierigkeiten des Gefühls-, Sexual- und Soziallebens. Die richtigen Fragen bringen dabei lustige Geschichten und verblüffende Wahrheiten ans Tageslicht.

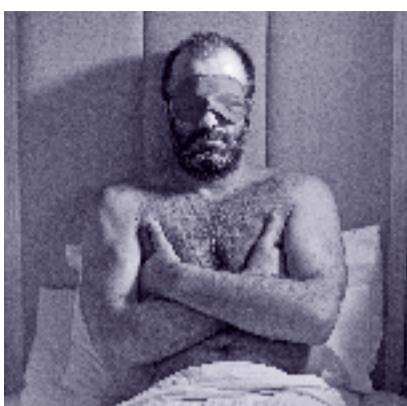
Vorsaal

FILMEMACHER – MEISTER DER LÜGE UND HÜTER DER WAHRHEIT

Der Film ist das Medium der Illusion und Täuschung, manchmal gar der Meister der Lüge. Er gilt aber auch als unbestechlicher Zeuge der Wirklichkeit, als Hüter der Wahrheit. Auf welcher Seite nun die Besucher_innen stehen, entscheidet sich erst während der Live-Dreharbeiten des Filmbüro Franken am professionellen Filmset. Zum Zuschauen und Mitmachen!

So., 7.5., ab 19 Uhr bis 24 Uhr

ERSTAUFFÜHRUNGEN



CHEVALIER

Griechenland 2015, 99 Min., DCP, FSK: k.A., griech. OmU, Regie: Athina Rachel Tsangari, mit: Yiorgos Kendros, Makis Papadimitriou, Yorgos Pirpassopoulos u.a.

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön. Für sechs Griechen gerät der Trip auf einer Luxusjacht jedoch zur existenziellen Bewährungsprobe. Die gut situierten Herrschaften plagt nach dem gemeinsamen Tauchurlaub die Langeweile, so ersinnt man in geselliger Runde ein Spiel mit dem Namen „In allem der Beste!“. Dabei dürfen sich alle Teilnehmer je eine groteske Prüfung ausdenken. Jeder bewertet jeden. Wer am Ende der Reise in Athen die meisten Punkte verbucht,

bekommt jenen titelgebenden „Chevalier“, den Ring für den Sieger.

Auf begrenztem Raum ohne Fluchtmöglichkeit entfaltet sich die Gruppendynamik bekanntlich besonders erbarmungslos. Bald bröckeln die Fassaden, Intrigen werden gesponnen und es trennt der Macho-Weizen sich vom Softie-Spreu. Doch mancher, der als eitler Tiger springt, landet als kümmerlicher Bettvorleger. Die alte Grönemeyer-Frage geht auch als köstliche griechische Tragödie: Wann ist ein Mann ein Mann?

Do., 28.4. bis Mi., 4.5.

NO LAND'S SONG

Deutschland 2016, 90 Min., DCP, FSK: k.A., OmU (Engl./Farsi), Regie: Britta Wauer

Seit der Islamischen Revolution von 1979 ist es Frauen im Iran verboten, öffentlich Solo zu singen. Die junge Komponistin Sara Najafi widersetzt sich der Zensur und den Tabus und ist fest entschlossen, in ihrer Heimatstadt Teheran ein officielles Konzert zu organisieren. Zur Unterstützung laden Sara und die iranischen Sängerinnen Parvin Namazi und Sayeh Sodeyfi drei Sängerinnen aus Paris ein: Elise Caron, Jeanne Cherhal und Emel Mathlouthi. Sie sollen vor Ort an dem Musikprojekt mitarbeiten und dadurch eine musikalische Verbindung zwischen Frankreich und dem Iran wiederbeleben.

NO LAND'S SONG ist ein leidenschaftlicher Film, kraftvoll, mitreißend, wütend, witzig, deprimierend, aberwitzig und zuversichtlich. „Schon mit seinem ersten Film FOOTBALL UNDER COVER hat Regisseur Ayat Najafi den Mut iranischer Frauen porträtiert, die sich die Restriktionen der Gesetze und Traditionen nicht mehr gefallen lassen. Nun folgt er



seiner Schwester, die stellvertretend für die neue Generation moderner junger Frauen steht, die das Alte hinterfragen und den Mut

haben, Neues zu wagen.“ Film bewertungsstelle Wiesbaden

Do., 28.4. bis Mi., 4.5.

RABBI WOLFF

Deutschland 2016, 90 Min., DCP, FSK: k.A., Regie: Britta Wauer

William Wolff ist Ende 80 und der wohl ungewöhnlichste Rabbiner der Welt. Der kleine Mann mit Hut wurde in Berlin geboren, hat einen britischen Pass und wohnt in einem Häuschen in der Nähe von London. Einmal die Woche fliegt er nach Hamburg und pendelt zu seinen jüdischen Gemeinden nach Schwerin und Rostock.

Mit seiner unkonventionellen Art und seinem herzhaften Lachen begeisterte der Landrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern

die Zuschauer bereits in IM HIMMEL, UNTER DER ERDE (2011), einem Dokumentarfilm über den Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee. Britta Wauers neuer Film zeigt nun den turbulenten Alltag von Willy Wolff und beleuchtet seine bewegte Vergangenheit. RABBI WOLFF ist nicht nur das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit. Der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein und präsentiert uns einen ganz besonderen deutschen Lebenslauf.

Do., 5.5. bis Mi., 18.5.

HAPPY HOUR

Deutschland 2015, 95 Min., DCP, FSK: k.A., Regie: Franz Müller, mit: Simon Licht, Mehdi Nebbou, Alexander Hörbe u.a.

HC wurde von seiner Frau verlassen. Er ist am Boden zerstört, Mitte 40 und hat nichts außer ein paar Pfunde zu viel. Zur Seite stehen ihm seine beiden Jugendfreunde Wolfgang und Nic. Wolfgang hat die Lösung: HC muss für sich gerade stehen und lernen, NEIN zu sagen! Er schlägt vor, gemeinsam in den Kurzurlaub zu fahren, in sein Cottage nach Irland mit tausend Hausregeln und Bio-Energie-Anlage. In Irland ist das Leben noch frei: Kühe, Guinness, Regen, Whiskey, Frauen und noch mehr Guinness. Hier kann man die gemeinsame Jugend wiederaufleben lassen. Doch die Fassade bröckelt.

HAPPY HOUR ist ein wahrer Glücksfall unter den Buddy-Movies: beglückend, schmerzend und urkomisch. Regisseur und



Drehbuchautor Franz Müller (WORST CASE SCENARIO, 2014) beweist erneut sein Ge-spür fürs tief Menschliche. Er zeigt uns

Männer am Tiefpunkt, die ihre Kauzigkeiten kultiviert haben.

Do., 12.5. bis Mi., 25.5.

PARCHIM INTERNATIONAL

Deutschland 2015, 90 Min., DCP, FSK: k.A., Regie: Stefan Eberlein

2007 kauft der chinesische Investor Jonathan Pang einen alten Militärflughafen in Mecklenburg-Vorpommern. In einer kleinen Stadt namens Parchim will er eine internationale Drehscheibe für Flugfrachtverkehr zwischen China, Europa und Afrika schaffen. Aber passt seine Idee auch in die norddeutsche Provinz? Die Arbeitslosenquote ist hoch, der Flughafen liegt seit 17 Jahren brach. Während Jonathan Pangs deutscher Berater sich weiter und weiter in den Sumpf

deutscher Bürokratie verrennt, reist Herr Pang mit bezauberndem Optimismus quer durch die Welt, um über alle Grenzen hinweg andere von seiner Idee zu begeistern.

Ein Provinzflughafen als Brennpunkt der Globalisierung, als Wunschmaschine, in die jeder seine Träume hineinprojiziert. Die einen hoffen auf fette Gewinne, die anderen auf einen festen Arbeitsplatz. Das Aufeinandertreffen der Lebenswelten und Glaubenssysteme erzählt der Film als Tragikomödie mit bitteren Einblicken in die skurrile Realität des Kapitalismus.

Do., 19.5. bis Mi., 1.6.

Für ihren Film PETTING ZOO ist die in Berlin lebende Regisseurin Micah Magee nach Texas zurückgekehrt und in das rechtskonservative Milieu eingetaucht, das Jugendlichen nicht zutraut, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen.

Layla ist 17 als sie erfährt, dass sie schwanger ist. Sie entscheidet sich für eine Abtreibung, ihre Eltern sind aber strikt dagegen. Man lebt schließlich im gottesfürchtigen Bundesstaat Texas. Layla fügt sich ihrem Schicksal und behält das Baby. Sie zieht zu ihrer Großmutter, hält sich mit einem Job in einem Call Center über Wasser und lernt für die Abschlussprüfungen. Als sie Aaron kennenlernt scheint sich alles zum Guten zu wenden ...

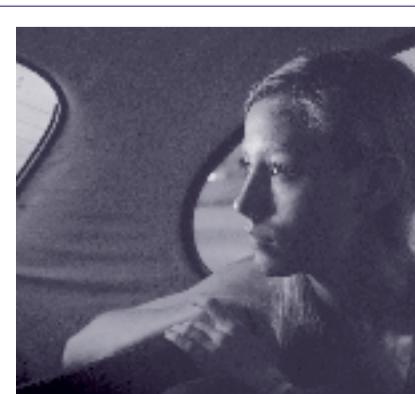
Do., 26.5. bis Mi., 8.6.



PETTING ZOO

USA/Deutschland/Griechenland 2015, 93 Min., DCP, FSK: k.A., engl. OmU, R.: Micah Magee, mit: Devon Keller, Austin Reed u.a.

Layla ist 17 als sie erfährt, dass sie schwanger ist. Sie entscheidet sich für eine Abtreibung, ihre Eltern sind aber strikt dagegen. Man lebt schließlich im gottesfürchtigen Bundesstaat Texas. Layla fügt sich ihrem Schicksal und behält das Baby. Sie zieht zu ihrer Großmutter, hält sich mit einem Job in einem Call Center über Wasser und lernt für die Abschlussprüfungen. Als sie Aaron kennenlernt scheint sich alles zum Guten zu wenden ...



CINÉMA FRANÇAIS

DAS BRANDNEUE TESTAMENT

LE TOUT NOUVEAU TESTAMENT, Belgien/Frankreich/Luxemburg 2015, 115 Min., DCP, FSK: ab 12, franz. OmU, Regie: Jaco Van Dormael mit: Pili Groyne, Benoît Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve u.a.

Erfreulich inkorrekt in jeder Beziehung erzählt Jaco Van Dormael von einer eher untypischen Kleinfamilie. Sie besteht aus Gottvater, Gottmutter und Gotttochter Éa, die zehn Jahre alt ist und ihrem herrschsüchtigen, prolligen Daddy mal so richtig eins auswischen will. Sie will nicht mehr mitansehen, wie er die Menschheit mit Kriegen und Katastrophen quält. Deshalb haut sie von Zuhause ab, sammelt eigene Apostelinnen und Apostel um sich und beginnt damit, ein neues Neues Testament zu schreiben.

„Seit Monty Pythons Messias-Farce DAS LEBEN DES BRIAN gab es keine so witzige Satire über Religionen mehr – und wohl noch



nie einen so bitterkomischen göttlichen Vater ... Ein respektloser, befreiender Film.“ *Der Spiegel*, 49/2015

Mo., 9.5. bis Mi., 11.5. um 19 Uhr

CINE ESPAÑOL



FREUNDE FÜRS LEBEN

TRUMAN, Spanien 2015, 108 Min., DCP, FSK: ab 0, span. OmU, Regie: Cesc Gay, mit: Javier Cámara, Ricardo Darín, Dolores Fonzi u.a.

Die zwei besten Freunde Julián und Tomás kennen sich seit ihrer Kindheit und treffen sich nach Jahren in Madrid wieder. Schauspieler Julián lebt dort mit seinem Hund Truman, er ist von seiner Frau getrennt und sein Sohn studiert in Amsterdam, während Informatiker Tomás Job, Frau und Kinder in Kanada hat. Als sie sich wiedersehen, scheint es beiden so, als hätten sie sich niemals aus den Augen verloren. Julián und Tomás verbringen ein paar unvergessliche

Tage miteinander, lachen, schwelgen in Erinnerungen und weinen, denn ihrem Wiedersehen wird ein Abschied für immer folgen ...

„Dem von zwei großartigen Darstellern getragenen Drama gelingt eine brillante Gratwanderung zwischen Trauer und Humor, Tod und ungebremster Lebensfreude. Die Inszenierung verbindet Situationskomik und Alltagsgeschichten mit existenzieller Tiefe, ohne je in Stereotype oder sentimentale Klischees abzugleiten.“ Wolfgang Hamdorf, *film-dienst* 4/2016

Mo., 23.5. bis Di., 24.5. um 19.15 Uhr

In Kooperation mit: Nürnberger Initiative für Afrika (NiFa), KUF – Kulturelle und politische Bildung

AFRIKANISCHE KINOWELTEN



DIE SIRENE VON FASO FANI

LA SIRÈNE DE FASO FANI, Frankreich/Burkina Faso/Katar/Deutschland 2015, 89 Min., DCP, FSK: k.A., OmU (Französisch, Mooré), Regie: Michel K. Zongo

„In Koudougou, der drittgrößten Stadt von Burkina Faso, rottet eine Textilfabrik vor sich hin. Faso Fani wurde 2001 geschlossen. In den Archiven der Weltbank und des IWF ein wahrscheinlich längst verjährter Kollateralschaden auf einem westafrikanischen Nebenschauplatz. Michel Zongo, der in Koudougou aufgewachsen ist, nimmt am Zaun dieser legendären Fabrik Anlauf, die Bilanz noch einmal aufzurollen: Er besucht ehemalige Arbeiter und Verwandte. Zongos Onkel etwa, der als Arbeiter einen der ersten Kühl-schränke besaß, ein bewundertes Kultobjekt der Moderne dank Faso Fani. Zongo gräbt

Radio- und TV-Archiven die stolze Geschichte der Fabrik aus, in der so viel mehr als Stoffe produziert wurde. Doch als Sohn seiner Stadt hat Zongo nicht den Niedergang im Fokus, sondern entdeckt in den Höfen der Stadt Frauen, die wieder weben – und Männer, die unter Bäumen reden. Der Film ist eine Hommage an einen spezifisch afrikanischen Widerstand gegen den Wahnsinn der Globalisierung. Ein bildstarkes Dokument der Revolte tatkräftiger Frauen und wortgewandter Männer, die aus Not und Überzeugung, mit Raffinesse und Charme an einer sehr gegenwartsbezogenen Fortschritts-Ideologie ohne IWF arbeiten.“ Dorothee Wenner, *Berlinale Forum* 2015

Einführung: Irit Holzheimer, Matthias Fetzer

Mo., 18.5. um 19.15 Uhr

7. KURDISCHE KULTURTAGE

Wie jedes Jahr wollen auch die 7. Kurdischen Kulturtage (Mi., 4.5. bis Sa., 7.5.) mit ihrem reichhaltigen Programm den Besucher_innen die kurdische Kultur näherbringen. Der zweite Tag beginnt im Künstlerhaus mit einem Vortrag über historisch wichtige kurdische Frauen, der von CENî – Kurdisches Frauenbüro für Frieden gehalten wird. Im Anschluss daran folgt der Film HALBMOND von Bahman Ghobadi (IRN/A/F 2006, 113 Min., DVD, OmU),

der eine Reise über zwei Landesgrenzen, aber auch eine Reise über die Grenzen des Möglichen hinaus zeigt. Weitere Informationen zum Programm: www.kurdische-kulturtage.eu

Do., 5.5. ab 18 Uhr: Vortrag im Künstlerhaus (2. OG Kopfbau), ab 19 Uhr Filmvorführung im Filmhaus (bitte beachten: Eintritt zum Film nur mit einer Eintrittskarte der Kurdischen Kulturtage: Vorverkauf 10 €, Abendkasse 12 €).